

## INTERVIEW

### **„Die Ganztagsbetreuung wird aufgewertet“**

#### **Interview mit Kursleiterin Kerstin Müller zur neuen Ausbildung „Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“**

Um künftig die Qualität der Betreuung von Grundschulkindern sicherzustellen und den Bedarf an pädagogischen Fachkräften zu decken, wird in Bayern die staatlich anerkannte Ausbildung „Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“ geschaffen. Wir haben mit Kerstin Müller, Praxislehrkraft, Kursleiterin und Koordinatorin an der Münchner GGSD Fachschule für Grundschulkindbetreuung (in Gründung), über die neue Ausbildung gesprochen.



Kerstin Müller, geb. 1976, ist in ihrem Ursprungsberuf Erzieherin und Dipl. Sozialpädagogin. Seit Sept. 2016 ist sie an der GGSD Fachakademie für Sozialpädagogik München als Lehrkraft tätig. Sie ist verheiratet und Mutter von fünf Kindern im Alter von 8 bis 21 Jahren. Aktuell hat sie zwei Grundschulkindern zuhause.

„Im Grunde meines Herzens bin ich eine leidenschaftliche Horterzieherin und habe in Grund- und Mittelschulhorten und in heilpädagogischen Horten gearbeitet.“ – Foto: privat

#### ***Frau Müller, als Praxislehrerin kennen Sie viele Einrichtungen. Welchen Verbesserungsbedarf sehen Sie bei der Betreuung von Grundschulkindern?***

Kerstin Müller: „Die Horte und Tagesheime, in die ich als Praxislehrkraft Einblick habe, arbeiten alle qualitativ sehr gut, doch haben Viele mit personellen Engpässen zu kämpfen. Mit der Ausbildung zur Pädagogischen Fachkraft für Grundschulkindbetreuung will man diesem Mangel an Fachkräften begegnen. Als berufstätige Mutter kann ich sagen, dass ich die qualitative Aufwertung der Mittagsbetreuung, die diese Ausbildung mit sich bringt, sehr begrüße.“

#### ***Bis 2025 soll in Bayern ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinde bestehen. Wie steht das im Zusammenhang mit der neuen Ausbildung?***

Kerstin Müller: „Eltern von Grundschulkindern können mit dem Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung bestehen und die Einrichtungen müssen diesen Anspruch erfüllen. Damit werden die Anforderungen an das Betreuungspersonal deutlich steigen. Auch in den Mittagsbetreuungen werden gut ausgebildete Fachkräfte nötig sein. Als Bildungseinrichtung begrüßen wir diese Entwicklung hin zu mehr Fachwissen und Professionalität.“

#### ***Wie sieht das berufliche Einsatzfeld der Pädagogischen Fachkraft für Grundschulkindbetreuung aus?***

Kerstin Müller: „Die neuen Fachkräfte für Grundschulkindbetreuung können in Bayern in der einfachen und verlängerten Mittagsbetreuung, der offenen oder gebundenen Ganztagschule, an Grundschulen, in Horten sowie in Häusern für Kinder ab 6 Jahren arbeiten. Hier unterstützen sie Grundschulkinde beispielsweise bei den Hausaufgaben, bieten Bildungsangebote außerhalb der schulischen Aufgaben oder fördern die ganzheitliche Entwicklung des Kindes.“

### ***Für welche Menschen ist dieses neue Berufsbild denn interessant und welche beruflichen Perspektiven bietet diese Ausbildung?***

Kerstin Müller: „Das ist ein Beruf für alle Menschen, die mit Grundschulkindern arbeiten wollen - ganz besonders für Frauen, die bereits in der Mittagsbetreuung gute Arbeit leisten und sich mit dieser Ausbildung qualifizieren wollen. Auch für potentielle Umschüler aus anderen Berufen birgt diese Ausbildung viel Potenzial. Neben einer erfüllenden und sinnvollen Tätigkeit eröffnet sich auch die Möglichkeit des Einstiegs in die Erzieherausbildung.“

### ***Welche Voraussetzungen muss man für diese Ausbildung mitbringen?***

Kerstin Müller: „Als Zugangsvoraussetzungen gelten der mittlere Schulabschluss, eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung sowie der Nachweis über eine sechswöchige praktische Tätigkeit in einer sozialpädagogischen oder schulischen Einrichtung. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Förderung über die Agentur für Arbeit sowie über das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Aufstiegs-BAföG) möglich.“

### ***Und wie läuft die Ausbildung ab?***

Kerstin Müller: „Die neue Ausbildung dauert zwei Jahre und ist eng an der Erzieher-Ausbildung orientiert, wobei sich die Fachkraft ausschließlich auf die Grundschulzeit der Kinder konzentriert. Im ersten Jahr findet Unterricht in Vollzeit an der Fachschule statt, im zweiten Jahr folgt ein von der Schule begleitetes, vergütetes Praktikum, das dem Berufsanerkennungsjahr in der Erzieher-Ausbildung sehr ähnlich ist. Das Bestehen der Abschlussprüfung berechtigt zur Führung der Bezeichnung „Staatlich anerkannte Pädagogische Fachkraft für Grundschulkindbetreuung“.“

### ***Welche Kompetenzen werden in dieser neuen Ausbildung vermittelt?***

Kerstin Müller: Die Schülerinnen und Schüler bilden, erziehen und betreuen Kinder im Grundschulalter auf der Grundlage einer reflektierten und ständig weiter zu entwickelnden beruflichen Identität und Professionalität.

Sie gestalten ihre Arbeit auf der Grundlage ihrer eigenen, ständig weiter zu entwickelnden Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bildungsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Grundschule.

In jedem Bildungsbereich erwerben sie fachspezifische und didaktische Grundlagen. Sie erfassen die Bedeutung des jeweiligen Bildungsbereichs für die Entwicklung von Kindern im Grundschulalter. Hierzu gehört die Analyse von Bildungsbedürfnissen und Bildungserfordernissen, Entwicklungsaufgaben und Entwicklungsverläufen.

### ***Wie bereiten Sie sich am Biz in München auf diese neue Ausbildung vor?***

Kerstin Müller: „Es ist ja bereits viel Expertise an unserer Fachakademie für Sozialpädagogik vorhanden, die wir nun spezifisch für diese Ausbildung nutzen können. Mindestens 50 % der Lehrkräfte müssen per Gesetz aus der Fachakademie kommen und bei uns werden es wohl eher 80% sein. Zudem treffen wir natürlich auch schulorganisatorische und konzeptionelle Vorbereitungen, was hier im Detail zu weit führen würde.“

### **Wie wird sich dieser neue Beruf denn aus der Sicht der Kinder darstellen?**

Kerstin Müller: „Die Kinder werden eine umfassende Betreuung genießen, den Beruf selbst aber wohl nicht als etwas Besonderes wahrnehmen. Die Betreuung wird umfangreich und professionell gesichert, wovon die Kinder mit Sicherheit profitieren.“

### **Und aus der Sicht der Eltern?**

Kerstin Müller: „Sie werden schlicht entlastet und erfahren mehr Qualität bei der Betreuung ihrer Kinder, da ausreichend Angebote da sind und die Kinder mehr Aufmerksamkeit erfahren.“

### **Was erwartet die künftigen Azubis am GGSD Bildungszentrum in München?**

Kerstin Müller: „Ein sehr motiviertes Lehrerkollegium mit viel Fachwissen, Erfahrung und Leidenschaft für die Arbeit im Grundschulkindbereich. Auch die Infrastruktur lässt nichts zu wünschen übrig: Im Bildungszentrum stehen den Schüler\*innen nicht nur große Klassenräume und Gruppenräume zur Differenzierung zur Verfügung, sondern auch viele unterschiedliche Fachräume, wie z.B. ein Musik- und Bewegungs-, oder ein Kunst- und Werkraum.“

### **Was zeichnet Ihre Schule besonders aus?**

Kerstin Müller: „Das ist schwer zu beschreiben – es geht vor allem um Individualität. Wir sind ja eine kleine Schule und bieten damit ideale Bedingungen, um unsere Schüler\*innen zu fördern und zu fordern, damit diese gute Fachkräfte werden. Erwähnenswert ist, dass wir mit unserer Schule in das GGSD Bildungszentrum für Pflege, Gesundheit und Soziales München („Biz“) eingebettet sind. Das Biz bietet eine Vielzahl an Berufsausbildungen in sozialen, pädagogischen und pflegerischen Bereichen. So erhalten unsere Schüler\*innen Einblicke in die erzieherische Ausbildung und können mit den Erzieher\*innen gemeinsame Projekte gestalten.“

### **Gibt es schon genug Ausbildungsplätze bzw. Schüler\*innen?**

Kerstin Müller: „Ja, wir werden mit der neuen Ausbildung auf jeden Fall starten, es sind aber noch Plätze frei. Schüler\*innen dürfen sich gerne bei uns bewerben. Auch freuen wir uns, wenn weitere Einrichtungen hinzukommen, um noch mehr Praxisstellen zu schaffen.“

### **Wenn ich mich für diese Ausbildung interessiere – was raten Sie mir?**

Kerstin Müller: Kommen Sie möglichst bald auf uns zu - die Ausbildung startet im September 2020 und die Bewerbungsphase läuft bereits. Informieren Sie sich online unter [www.ggsd.de/muenchen](http://www.ggsd.de/muenchen) und vereinbaren Sie am besten einen Beratungstermin unter Tel. 089 / 35 81 48 – 21.

**Frau Müller, herzlichen Dank für das Gespräch und viel Erfolg beim Schulstart!**



**Pressekontakt:**

Michael Schels  
Pädagogischer Mitarbeiter und Pressearbeit

Bildungszentrum für Pflege, Gesundheit und Soziales Nürnberg  
Zollhausstraße 95  
90469 Nürnberg

Tel.: (0911) 89 19 07 - 23  
Fax: (0911) 94 08 95 - 24  
E-Mail: [michael.schels@ggsd.de](mailto:michael.schels@ggsd.de)  
[www.ggsd.de](http://www.ggsd.de)



Gemeinnützige  
Gesellschaft für  
soziale Dienste